

Bezirksschützenverband Elbe-Weser-Mündung – Chronik zum 75-jährigen Jubiläum

Die Idee, die Schützenvereine und Schützengesellschaften im Raum Elbe-Weser unter einem gemeinsamen Dach zusammenzuführen, war keineswegs neu. Bereits am 24. und 25. Februar 1935 wurde ein Verband mit dem Namen „Kreis Elbe-Weser-Mündung“ gegründet. Dieser wurde dem für die Region zuständigen Landesverband „Gau Nordsee“ zugeordnet.

Zu den Gründervätern dieses ersten Zusammenschlusses gehörten W. Anders, S. Bahlsen und H. Hey Sen. aus Bremervörde sowie der Schützenbruder Ring aus Rotenburg. Damit wurde bereits Mitte der 1930er-Jahre ein Gedanke verwirklicht, der auch viele Jahre später noch Bestand haben sollte: die Schützenvereine der Region miteinander zu verbinden, ihre gemeinsamen Interessen zu vertreten und den Schießsport über die Grenzen des einzelnen Vereins hinaus zu fördern.

Doch die weitere Entwicklung wurde durch die politischen Ereignisse jener Zeit jäh unterbrochen. Der noch junge Kreis gehörte – wie zahlreiche andere Verbände, Vereine und Organisationen – dem Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen (NSRL) an. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde dieser und damit auch die ihm angeschlossenen Organisationen im Jahr 1945 durch den Alliierten Kontrollrat verboten. Die zuvor geschaffenen Strukturen bestanden damit nicht fort.

Es sollte einige Jahre dauern, bis die Idee eines überregionalen Zusammenschlusses wieder aufgegriffen wurde. Im Januar 1951 luden engagierte Schützenbrüder zur Gründung des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung ein. Eine besondere Rolle spielte dabei erneut der Schützenbruder Heinrich Hey Sen. von der Schützengesellschaft zu Bremervörde. Wie bereits bei der Gründung des Landesverbandes wenige Tage zuvor, war er auch bei der Entstehung des Bezirksschützenverbandes maßgeblich beteiligt.

Der Neubeginn war zunächst von überschaubaren Verhältnissen geprägt. Nur eine kleine Zahl von Schützenvereinen und Gesellschaften aus dem Raum Elbe-Weser schloss sich dem neu gegründeten Bezirk an. Doch das Schützenwesen entwickelte sich in den folgenden Jahren sehr dynamisch. Die Mitgliederzahlen stiegen, immer mehr Vereine organisierten sich im Deutschen Schützenbund (DSB) und fanden damit zugleich ihren Platz im Bezirksschützenverband.

Mit der Gründung des Bezirksschützenverbandes entstand auch eine erste Untergliederung in Schützenkreise. Den Anfang machte der Schützenkreis Zeven, dem zunächst sechs Vereine angehörten. Die Aufteilung in Schützenkreise sollte es ermöglichen, die Arbeit vor Ort zu organisieren und gleichzeitig die Verbindung zum übergeordneten Bezirk zu stärken.

Ein weiterer wichtiger Schritt folgte im Jahr 1956 mit der Wiedergründung des Schützenkreises Bremervörde. Nach alten Unterlagen hatte dieser bereits seit 1934 bestanden. Auch die Vereine dieses Schützenkreises schlossen sich dem Bezirksschützenverband an und trugen damit zum weiteren Wachstum und zur Festigung der Verbandsstrukturen bei.

Im Jahr 1959 trat der Schützenkreis Land Hadeln, der bereits 1954 wiedergegründet worden war, geschlossen dem Bezirksschützenverband bei. Damit weitete sich das Verbandsgebiet weiter in Richtung Unterelbe aus. Eine besondere Entwicklung nahm im Jahr 1972 ihren Anfang: Aufgrund der besseren Verkehrsanbindung schloss sich der VfL Fosite Helgoland dem Schützenkreis Land Hadeln und damit zugleich dem Bezirksschützenverband an. Auch diese Verbindung zeigt, dass der Schützenverband schon früh über die unmittelbare Festlandregion hinauswirkte.

Im Raum Neuhaus–Lamstedt dauerte es bis zum Jahr 1966, ehe man sich entschloss, einen eigenen Schützenkreis unter dem Dach des Deutschen Schützenbundes zu gründen und damit ebenfalls dem Bezirksschützenverband beizutreten. So wuchs das Verbandsgebiet Schritt für Schritt weiter und erhielt zunehmend die Strukturen, die seine Arbeit bis heute prägen.

Eine weitere Veränderung erfolgte im Jahr 1973. Aus den Vereinen, die zuvor aus dem Schützenkreis Land Hadeln ausgeschieden waren, gründete sich der Schützenkreis Cuxhaven. Damit entstanden neue organisatorische Strukturen innerhalb des Bezirkes, die den Entwicklungen und Bedürfnissen der Mitgliedsvereine Rechnung trugen.

Viele Jahre später kam es erneut zu einer Neuordnung: Im Jahr 2011 bildete sich aus den Schützenkreisen Cuxhaven und Land Hadeln der neue Schützenkreis Unterelbe. Damit entstand eine Struktur, die bis heute Bestand hat.

Heute umfasst der Bezirksschützenverband Elbe-Weser-Mündung die vier Schützenkreise Bremervörde, Zeven, Neuhaus-Lamstedt und Unterelbe. Im Jubiläumsjahr 2026 gehören dem Bezirk insgesamt 94 Schützenvereine und Schützengesellschaften mit insgesamt 15.579 Mitgliedern an.

Damit verbindet der Bezirk heute eine große und vielfältige Gemeinschaft von Schützinnen und Schützen aus der gesamten Elbe-Weser-Region – getragen von der gemeinsamen Tradition, dem sportlichen Schießen und dem ehrenamtlichen Engagement in den Vereinen.

Die Geschichte des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung ist eng mit zahlreichen Persönlichkeiten verbunden, die sich über Jahrzehnte hinweg weit über die Grenzen ihrer eigenen Vereine hinaus für das Schützenwesen engagierten.

Bereits in der Gründungszeit des Bezirkes sind Gerhard Müller vom Schützenverein Spreckens und Heinrich Hey Sen. von der Schützengesellschaft zu Bremervörde besonders hervorzuheben. Müller wurde zum ersten Präsidenten des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) gewählt. Hey Sen. war maßgeblich an dessen Gründung beteiligt und wurde zu einem der stellvertretenden Präsidenten gewählt.

Auch in den folgenden Jahrzehnten übernahmen Schützen aus dem Bezirk wichtige Aufgaben im NWDSB. Harry Richter vom Schützenverein Oese war 1,5 Jahre dessen Geschäftsführer. Ebenso wie Andreas Viebrock vom Schützenverein Rhadereistedt. Er war von 2007 bis 2024 als Geschäftsführer tätig. Jonny Otten vom Schützenverein Sandbostel war zunächst Landesjugendleiter und führte den NWDSB anschließend von 1997 bis 2019 als Präsident. Sein Nachfolger Frank Pingel war zuvor seit 2015 Vizepräsident und stand dem Landesverband von 2019 bis 2025 als Präsident vor.

Doch nicht nur die organisatorische Entwicklung gab dem Schützenwesen in der Region wichtige Impulse. Auch sportliche Erfolge rückten den Schießsport weit über die Grenzen der heimischen Vereine hinaus in den Blickpunkt.

Besonders hervorzuheben sind hierbei die Bremervörder Schützen Bernd Klingner und Peter Kohnke, die bei den Olympischen Spielen in Rom 1960 und in Mexiko 1968 sportliche Erfolge erzielen konnten. Ihre Leistungen waren nicht nur ein herausragender persönlicher Erfolg, sondern zugleich ein wichtiger Impuls für den Schießsport in der Region.

Das Wappen des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung e.V.



Das Wappen des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung e.V. zeigt im Zentrum die Cuxhavener Kugelbake. Das Wahrzeichen an der Elbmündung steht als Symbol für Orientierung, Standhaftigkeit und Zusammenhalt. Umrahmt wird sie von einem goldenen Lorbeerkranz, der für Stärke, Beständigkeit und die lange Schützentradition steht. Die Zielscheibe am unteren Rand symbolisiert die gemeinsame Leidenschaft: Den Schießsport.

Das Präsidium des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung e.V.



Von links nach rechts:

3. Präsident Sascha Denz, 2. Präsidentin Renate Viebrock, Jugendsportleiter Lars Busch, Sportleiterin Ute Siems, Stellvertretender Geschäftsführer Finanzen Tristan Ahlers, Geschäftsführerin Finanzen Liesa Michaelis, Schriftführer Heino Böttjer, Damensportleiterin Melanie Bockhorn, Präsident Thomas Brunken
Es fehlt: Stellvertretender Geschäftsführer Verwaltung Torsten Höpke

Die Präsidenten des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung e.V.

1951 – 1956	Konrad Koch	Schützengesellschaft zu Bremervörde e.V.
1956 – 1969	Gerhard Müller	Schützenverein Spreckens e.V.
1969 – 1975	Charles Ibisch	Ritzebütteler Schützengilde e.V.
1975 – 1976	Walter Tanzen	Schützenverein Zeven e.V.
1976 – 1984	Kurt Bauda	Schützengesellschaft Gnarrenburg e.V.
1984 – 1985	Kurt Dembski	Ritzebütteler Schützengilde e.V.
1985 – 2004	Harry Richter	Schützenverein Oese-Poggemühlen e.V.
2004 – 2006	Otto Wöhlert	Sportfreunde Sahlenburg e.V.
2006 – Heute	Thomas Brunken	Schützenverein Köstersweg e.V.

Das Banner des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung e.V.

Im Jahr 1985 nahm man die Gründung des Schützenkreises Elbe-Weser-Mündung aus dem Jahr 1935 zum Anlass, um eine Feierstunde im Ratssaal der Stadt Bremervörde auszurichten. Anlässlich dieses Jubiläums stiftete der ehemalige Präsident Kurt Dembski das Banner des Bezirksschützenverbandes.

Das Bezirks-Königshaus im Jubiläumsjahr 2025/2026



Von links nach rechts:

Hintere Reihe: 2. Präsidentin Renate Viebrock, 3. Präsident Sascha Denz, 1. Ritter des Bezirks-Jugendkönigs Thorben Böckmann (SV Elm), 2. Ritter des Bezirks-Jugendkönigs Eike Fenken (SV Hesedorf), 1. Prinzessin der Bezirks-Königin Anke Schröder-Obst (SV Rhadereistedt), 2. Prinzessin der Bezirks-Königin Samirah Branigan (SV Hesedorf), 1. Ritter des Bezirks-Königs Dennis Gerdel (SV Spreckens), 2. Ritter des Bezirks-Königs Timo Busch (SSG Bremervörde), 1. Prinzessin der Bezirks-Jugendkönigin Julia Plate (SSG Hemmoor), 2. Prinzessin der Bezirks-Jugendkönigin Hanna Dietrich (SG Brillit), Präsident Thomas Brunken

Vordere Reihe: Bezirks-Jugendkönig Moritz Wedemeyer (SV Nartum), Bezirkskönigin Tanja Grabau (Hadler SC), Bezirkskönig Erwin Wintjen (SV Barchel), Bezirks-Jugendkönigin Lenja Plagmann (SV Altwistedt)

Bezirkskönige des Bezirksschützenverbandes Elbe Weser Mündung e.V.

Im Jahr 1978 stiftete der damalige Präsident Kurt Bauda die Kette des Bezirkskönigs, die bis 2019 genutzt wurde. Die aktuelle Kette wurde im Jahr 2022 gemeinsam vom Präsidenten Thomas Brunken und vom 3. Präsidenten Frank Pingel gestiftet.

1978 Willi Oja	SV Zeven	1979 H.D. Hinck	SG Gnarrenburg
1980 Werner Wellbrock	SV Kuhstedtermoor	1981 H.J. Warnke	SV Nartum
1982 Johann Breden	SV Nartum	1983 Wolfgang Lux	SSV Tarmstedt
1984 Klaus Hastedt	SV Farven	1985 Klaus Gerken	SV Otterstedt
1986 Gerh. Beushausen	SV Oerel	1987 Hans Heinrich Matthias	SG Selsingen
1988 Günter Elfers	SV Wanna	1989 Hans-Heinrich Rüther	SV Nordleda
1990 Jörg Jungemann	SV Badenstedt	1991 Günter Schumacher	SSV Wingst
1992 Adolf Otte	SG Kuhstedt	1993 Günter Kohn	SV Lüdingworth
1994 Edgar Beerens	SV Medemstade	1995 Matthias Kück	SV Findorf
1996 Heinz Engelke	SSG Bremervörde	1997 Paul Narawitz-Schröder	SV Seedorf
1998 Peter Bobrink	SV Fahrendahl	1999 Klaus Dieter Kindler	HSC Otterndorf
2000 Hermann Müller	SV Nieder Ochtenh.	2001 Hans-Peter Böhling	SV Gyhum
2002 Herbert Helmke	SV Freischütz Oxstedt	2003 Ingo Denker	SV Nieder Ochtenh.
2004 Wilhelm Bammann	SV Badenstedt	2005 Thomas Brunken	SV Köstersweg
2006 Udo Schulz	SV Karlshöfen	2007 Marco Riggers	SV Oerel
2008 Timo Kück	SV Glinstedt	2009 Henry Fischer	SV Hesedorf (BRV)
2010 Bodo Bursky	SV Wanna	2011 Hinrich Haltermann	SG Selsingen
2012 Winfried Seiler	SSV Wingst	2013 Guido Aschmann	SV Sittensen
2014 Tobias Krüger	SK Breddorf	2015 Oliver Fick	SSV Wingst
2016 Markus Burfeindt	SSG Bremervörde	2017 Stephan Grafelmann	SV Seedorf
2018 Chr. von Borstel	SV Centrum Hechth.	2019 Daniel Wischnewski	SV Gyhum
2020 Coronapandemie		2021 Coronapandemie	
2022 Lars Busch	SV Nieder Ochtenh.	2023 Lars Busch	SSG Bremervörde
2024 Tobias Martens	SV Elm	2025 Erwin Wintjen	SV Barchel

Bezirksköniginnen des Bezirksschützenverbandes Elbe Weser Mündung e.V.

Im Jahr 1978 stiftete der damalige Vizepräsident Walter Tanzen die Kette der Bezirkskönigin, die bis 2019 genutzt wurde. Die aktuelle Kette wurde im Jahr 2022 gemeinsam von der 2. Präsidentin Beate Meyer, der stellvertretenden Geschäftsführerin Verwaltung Liesa Michaelis, der Damenleiterin Renate Viebrock und von der Schriftführerin Madlen Kühl gestiftet.

1978 Keine Aufzeichnungen		1979 Keine Aufzeichnungen	
1980 Keine Aufzeichnungen		1981 E. Meyer	
1982 Gesine Schmidt	SG Brillit	1983 Elke Marx	SG Selsingen
1984 Wilma Voigt	SV Otterstedt	1985 Rosemarie Bammann	SV Badenstedt
1986 Marina Hink	SV Anderlingen	1987 Angelika Otten	SV Steinau
1988 Elsbeth Hinck	SV Augustendorf	1989 Monika Katt	SV Augustendorf
1990 Sabine v. Twistern	SV Steinau Hull	1991 Rosemarie Bammann	SV Badenstedt
1992 Heike Wiebalk	SV Volkmarst	1993 Rita Brinker	SV Hönu-Lindorf
1994 Inka Röhrs	SV Nartum	1995 Marion Busch	SV Nieder Ochtenh.
1996 Marianne Bargm.	SV Langenhausen Frd.	1997 Petra Prigge	SV Brüttendorf
1998 Ursula Quast	SV Sittensen	1999 Kerstin Tiedemann	SSV Wingst
2000 Helga Heitmann	SV Hesedorf (Gy.)	2001 Michaela Holsten	SV Hesedorf (Gy.)
2002 Marlene Schlüter	SV Augustendorf	2003 Marina Laabs	SK Breddorf
2004 Jutta Hussein	SV Altenbruch	2005 Jutta Kunde	SV Rhadereistedt
2006 Annika Heins	SG Selsingen	2007 Anja Müller	SV Elsdorf
2008 Birgit Zufall	SV Rockstedt	2009 Martina Eckhof	SV Hatzte-Ehestorf
2010 Petra Beecken	SV Spreckens	2011 Magret Huntemann	SV Langenhausen Frd.
2012 Ursula Gimm	SV Groden	2013 Heike Tiedemann	SV Spreckens
2014 Ute Offermann	SV Cadenberge	2015 Jana Felsch	SV Hesedorf
2016 Kristin Heins	SSG Bremervörde	2017 Tanja Bardenhagen	SV Oerel
2018 Nina Dankers	SSG Klingt	2019 Lea Hörbe	SV Steinau-Hull
2020 Coronapandemie		2021 Coronapandemie	
2022 Astrid Poppe	SV Groden	2023 Ann-Katrin Viebrock	SV Rhadereistedt
2024 Nadine Witte	SV Barkhausen	2025 Tanja Grabau	HSC Otterndorf

Bezirks-Jugendkönige des Bezirksschützenverbandes Elbe Weser Mündung e.V.

Der Ehrenpräsident Charles Ibisch stiftete die Kette des Bezirks-Jugendkönigs, die bis 2019 genutzt wurde. Die aktuelle Kette wurde im Jahr 2022 gemeinsam vom Geschäftsführer Jürgen Gaartz und vom Schatzmeister Johann Otten gestiftet.

1982 Keine Aufzeichnungen		1983 Bernd Burfeindt	SG Brillit
1984 Frank Kahrs	SG Selsingen	1985 Bernd Kück	SV Langenhausen Frd.
1986 Holger Budde	SV Badenstedt	1987 Jens Burmester	SG Kuhstedt
1988 Matthias Böttjer	SG Selsingen	1989 Stefan Imbusch	SV Klenkendorf
1990 Jörg Beushausen	SV Oerel	1991 Holger Wilkens	SV Hatzte-Ehestorf
1992 Sven Helmke	SV Freischütz Oxstedt	1993 Michael Brunkhorst	SV Findorf-Kolheim
1994 Ingo Warncke	SV Wanna	1995 Christian Heinrich	SV Otterstedt
1996 Marion Mahnken	SV Barkhausen	1997 Nico Segelhorn	SV Oese-Poggem.
1998 Daniel Buck	SSG Bremervörde	1999 Lars Busch	SV Nieder Ochtenh.
2000 Marco Brandt	SV Iseler	2001 Maik Schlobohm	SV Otterstedt
2002 Marco Augustin	SV Boitzen	2003 Stephan Rathjen	SV Rüspel-Volkensen
2004 Michael Hinck	SV Badenstedt	2005 Oliver Bargmann	SV Barkhausen
2006 Albrecht Köster	SG Brillit	2007 Niklas Köhnke	SV Findorf-Kolheim
2008 Martin Wintjen	SV Oerel	2009 Nico Jaschinski	SV Seedorf
2010 Matthias Mau	SV Lamstedt	2011 Florian Martens	SV Hönu-Lindorf
2012 Kris Cordes	SG Brillit	2013 Jan Seiple	SV Steinau „Gut Ziel“
2014 Kevin Martens	SV Ostereistedt	2015 Rico Opitz	SV Oese-Poggem.
2016 Benjamin Herms	SV Fahrendorf	2017 Luca Söhl	SV Armstorf
2018 Björn Hensel	SG Bremervörde	2019 Lukas Geestmann	SV Augustendorf
2020 Coronapandemie		2021 Coronapandemie	
2022 Fin Wiesen	SV Iseler	2023 Kilian Baumgartner	SG Kuhstedt
2024 Johann Schröder	SV Rhadereistedt	2025 Moritz Wedemeyer	SV Nartum

Bezirks-Jugendköniginnen des Bezirksschützenverbandes Elbe Weser Mündung e.V.

Im Jahr 1982 stiftete der damalige Sportleiter Heinz Makareinis die Kette der Bezirks-Jugendkönigin, die bis 2019 genutzt wurde. Die aktuelle Kette wurde im Jahr 2022 gemeinsam von den Jugendleitern Melanie Wilshusen, Mario Drewes und Sascha Denz, sowie vom Jugendsprecher Tobias Gieschen gestiftet.

1982 Keine Aufzeichnungen		1983 Linda Schult	SV Alfstedt
1984 Ruth Möller	SV Wanna	1985 Verena Johannsen	SV Ostereistedt
1986 Martina Borchers	SV Seedorf	1987 Anja Hashagen	SV Findorf Kolheim
1988 Anja Frey	SV Neuenkirchen	1989 Heike Wülpern	SV Rockstedt
1990 Petra Tiedemann	SV Steinau-Hull	1991 Birgit Beerens	SV Medemstade
1992 Verena Geestmann	SG Gnarrenburg	1993 Sandra Schriefer	SV Langenhausen Frd.
1994 Kerstin Hildebrandt	SG Brillit	1995 Corinna Grimm	SSV Tarmstedt
1996 Christiane Wohlers	SV Anderlingen	1997 Melanie Tietjen	SV Sandbostel
1998 Nicole Habenicht	SV Spreckens	1999 Sonja Tietjen	SV Sandbostel
2000 Heike Beecken	SV Spreckens	2001 Linda von Thaden	SV Steinau-Hull
2002 Annika Heins	SG Selsingen	2003 Marina Imbusch	SV Iselersheim
2004 Grietje v.d. Kooi	SV Glinde, Kornbeck	2005 Daniela Jagels	SV Oerel
2006 Anika Beese	SV Lamstedt	2007 Tanja Buck	SV SSG Bremervörde
2008 Lynn Kristin Möller	SV Lamstedt	2009 Nina Wiesen	SV Iseler
2010 Kendra Köhnke	SV Findorf-Kolheim	2011 Michelle Grotheer	SG Brillit
2012 Denise Holsten	SV Oerel	2013 Diana Brünjes	SV Glinde, Kornbeck
2014 Alix Stahmann	SV Augustendorf	2015 Mareike Köppen	SSG Bremervörde
2016 Lisa Michaelis	SG Brillit	2017 Nele Eckhof	SV Lüdingworth
2018 Elena Seba	SV Iseler	2019 Sophie Nehring	SV Fahrendorf
2020 Coronapandemie		2021 Coronapandemie	
2022 Laura Meyer	SV Groden	2023 Leana Poppe	SV Groden
2024 Lara Fitschen	SV Gyhum	2025 Lenja Plagmann	SV Altwistedt